



EG-Baumusterprüfbescheinigung
EC type-examination certificate
Attestation d'examen CE de type

Bescheinigungs-Nr.: 08/208/AP 004/E2

Benannte Stelle: TÜV CERT-Zertifizierungsstelle des
TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.
Kenn-Nr. 0032

Bescheinigungsinhaber: P+S Polyurethan-Elastomere GmbH & Co. KG
Thüringer Straße 4
D – 49356 Diepholz

Antragsdatum: 08.03.1999

Hersteller: siehe Bescheinigungsinhaber

Produkt, Typ: Aufsetzpuffer mit nichtlinearer Kennlinie
Typ E2, Ausführung B

Prüflaboratorium: Prüflabor Sicherheit technischer Systeme

**Datum und Nummer des
Prüfberichtes:** 99/PM12390/E2 vom 18.08.1999

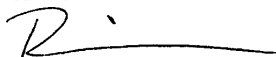
EG-Richtlinie: Aufzugsrichtlinie 95/16/EG

Prüfergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang Seite 1
zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen
Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheits- und
Gesundheitsanforderungen der Richtlinie

Ausstellungsdatum: 18.08.1999

TÜV CERT-Zertifizierungsstelle
für Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik
des TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.

Der Leiter


Rosin



DAR-Reg.-Nr.: ZLS-ZE-136/97
Kenn-Nr. der benannten Stelle:
0032

Anhang zur EG Baumusterprüfbescheinigung Nr. 08/208/AP 004/E2

1. Erforderliche Angaben

1.1 Aufsetzpuffer Ausführung B

1.2 Anwendungsbereich: Einsatz bei Aufzügen nach EN 81-1/2

1.3 Zulässige Massen in Abhängigkeit von der Nenngeschwindigkeit Auftreffgeschwindigkeit = 1,15 x maximale Nenngeschwindigkeit

| | | | |
|--------------------------|---------|----------|---------|
| max. Nenngeschwindigkeit | 1 m/s | 0,63 m/s | 0,4 m/s |
| max. Masse | 1486 kg | 1504 kg | 1661 kg |
| min. Masse | 263 kg | 263 kg | 153 kg |

1.4 Umgebungsbedingungen laut Herstellerangaben

1.4.1 Temperaturbereich: -35°C bis +80°C, Dauereinsatz bis +50°C

1.4.2 Feuchtigkeit: max. 70% rel. Luftfeuchte bei Raumtemperatur, dauerhaften Wasserkontakt vermeiden

1.4.3 Puffer dürfen nicht mit Säuren oder Laugen (Reinigungsmittel) in Berührung kommen. Die Beständigkeitsliste des Herstellers ist zu beachten.

2. Hinweis

Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.



Bedienungsanleitung für ETN-Aufsetzpuffer

ETN-Aufsetzpuffer werden als Feder- und Dämpfungselemente im Aufzugsbau verwendet. Abhängig vom Aufzugstyp (mit oder ohne Drossel oder Drosselrückschlagventil) werden ETN-Aufsetzpuffer aus Diepocell® in den verschiedenen Abmessungen für maximale und minimale Einsatzbereiche eingesetzt. Die Lastbereiche sind für die einzelnen Puffertypen in den EG-Baumusterprüfungen dokumentiert.

ETN-Aufsetzpuffer werden in drei verschiedenen Befestigungsarten (**A**, **B** und **C**) gefertigt:

Ausführung **A** - runde Grundplatte aus Stahl mit einer Zentralbohrung für die Verschraubung in der Mitte

Ausführung **B** - mit Kunststoffbuchse für mittige Verschraubung

Ausführung **C** - quadratische Grundplatte aus Stahl mit 4 Bohrungen für Verschraubung an den Ecken und einer Zentralbohrung für wahlweise Befestigung

ETN-Aufsetzpuffer können einzeln, nebeneinander oder gegeneinander angeordnet werden. Für die Montage ist folgendes zu beachten:

Anordnung nebeneinander:

Der Abstand zwischen den Pufferaußenflächen muß mindestens 40% des Pufferdurchmessers betragen um Reibungsverluste und eine Berührung bei max. Einfederung zu verhindern.

Anordnung gegeneinander:

Der vertikale Mittenversatz der aufeinandertreffenden Puffer darf nicht mehr als 10% des Pufferdurchmessers betragen, um ein Ausknicken zu vermeiden, da sonst die Kraftaufnahme nicht mehr gewährleistet ist. Bei dieser Anordnung dürfen immer nur Puffer gleicher Durchmesser verwendet werden.

Aufsetzpuffer mit Kunststoffbuchse:

Die Größe der Befestigungs- und Gegendruckfläche muß mindestens so groß sein wie der Pufferdurchmesser + 40 %. Die Aufsetzpuffer sind so zu sichern, daß auch im zusammendrücktem Zustand immer eine vollständige Auflage zur Verfügung steht.

Die Gegenfläche des aufsetzenden Puffers muß plan sein, bei Anordnung mehrerer Puffer muß diese Fläche horizontal sein um eine gleichmäßige Belastung der einzelnen Puffer zu gewährleisten.

Die Größe ist durch den Aufzughersteller zu bestimmen, sie ist abhängig vom „Pufferdurchmesser + führungsbedingt mögliche Spiele“. Es muß immer ein vollflächiges Aufsetzen der Puffer an der Gegendruckfläche erreicht werden.

Hinweis: ETN-Aufsetzpuffer dürfen nur dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt ist, daß die Aufzugsanlage den Bestimmungen der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG entspricht. Die Puffer dürfen keiner Dauerlast ausgesetzt werden und somit auch nicht als Auflagepunkt für Reparatur- und Wartungsarbeiten benutzt werden.



Bedienungsanleitung für ETN-Aufsetzpuffer

Umgebungsbedingungen

- Temperaturbereich: -40°C bis +80°C
Dauereinsatz : bis + 50°C
Feuchtigkeit : 70 % relative Luftfeuchte bei Raumtemperatur
dauerhafter Wasserkontakt ist zu vermeiden,
keine Einwirkung chemischer Substanzen
Verschmutzung : öl- und fettverträglich, vor Säuren und Laugen schützen

Lebensdauer und Wartung

Die Lebensdauer der Puffer beträgt mindestens 5 Jahre. Die Puffer sind wartungsfrei, sie sollten aber im Rahmen der Überprüfung und Wartung der Sicherheitsbauteile einer regelmäßigen Sichtkontrolle unterzogen werden. Sollte sich die Geometrie des Puffers sichtbar verändert haben oder zeigen sich Zersetzungserscheinungen durch Sprödigkeit oder Ausbröckeln an der Oberfläche, muß er ausgewechselt werden.
Auch nach einem Absturz der Aufzugskabine muß der Puffer ausgewechselt werden.
Farbveränderungen der Puffer von weiß bis braun sind materialbedingt und haben keinen Einfluß auf die technischen und physikalischen Eigenschaften der **ETN**-Puffer.

30.04.2007



Aufsetzpuffer für Fahrkörbe und Gegengewichte entsprechend EN 81

Berechnung

Kunde

Aufzugs-Nr.

Betriebsgeschwindigkeit V =

 m/s

1. Fahrkorb + Nutzlast

Anzahl der Puffer (n) =

$$m_{\max} = \frac{Q + F}{n} = \quad + \quad =$$

 kg

Puffer-Nr.

$$m_{\min} = \frac{F}{n} = \quad =$$

 kg

2. Gegengewicht

Anzahl der Puffer (n) =

$$m_G = \frac{F + \frac{Q}{2}}{n} = \quad + \quad / 2 =$$

 kg

Puffer-Nr.

m = Auftreffmasse [kg]

F = Fahrkorbgewicht [kg]

Q = Nutzlast [kg]

m_G = Gegengewicht [kg]

Aufzugshersteller:

TÜV-Behörde:

Name:

Name:

Datum:

Datum:

TÜV NORD CERT GmbH • Geschäftsstelle Hannover
Postfach 81 06 32 • 30506 Hannover

ETN-Elastomer-Technik Nürnberg GmbH
Herrn Christoph Schaake
An der Kaufleite 20
90562 Kalchreuth

TÜV NORD CERT GmbH
Geschäftsstelle Hannover

Am TÜV 1
30519 Hannover

Tel.: 0511 986-0
Fax: 0511 986-1590

info.tncert@tuev-nord.de
www.tuev-nord-cert.de

TÜV®

Datum
15.12.2011

Unser / Ihr Zeichen

Ansprechpartner/in
Yvonne Lademacher
E-Mail: ylademacher@tuev-nord.de

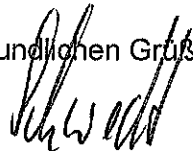
Durchwahl
Tel.: +49 511 986-2531
Fax: +49 511 986-1590

Bescheinigung

Sehr geehrter Herr Schaake,

wir bescheinigen Ihnen hiermit, das TÜV NORD CERT GmbH, Langemarckstr. 20, 45141 Essen, akkreditiert durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS), Ident-No: 0044 Rechtsnachfolger für die TÜV NORD CERT GmbH & Co.KG Ident-No. 0032 ist.

Mit freundlichen Grüßen



i. V. Karl-Heinz Schwedt



Sitz der Gesellschaft
TÜV NORD CERT GmbH
Langemarckstraße 20
45141 Essen
Tel.: 0201 825-0
Fax: 0201 825-2517
info.tncert@tuev-nord.de
www.tuev-nord-cert.de

Geschäftsführer
Dipl.-Volksw. Ulf Theilke
Stv. Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Wolfgang Wielpütz

Amtsgericht Essen
HRB 9976
USt.-IdNr.: DE 811389923
Steuer-Nr.: 111/5706/2193

Deutsche Bank AG, Essen
BLZ: 360 700 50
Konto-Nr.: 0607895000
BIC (SWIFT-Code): DEUTDEDE
IBAN-Code: DE 26 3807 0050 0607 8950 00

Aufsetzpuffer aus Diepocell®



EG-Baumusterprüfungen

Liste der geprüften Aufsetzpuffer der Baureihe **E1** bis **E13**, sowie **E6 HS** und **E10 HS**. Ausführungen **A, B, C** und **D** bzw. Ausführung **A** und **C**

Produktionsüberwachung durch: TÜV NORD CERT GmbH

Benannte Stelle:0044

Die Baumusterprüfungen für **P+S-Aufsetzpuffer** aus Diepocell® wurden gemäß der Aufzugsrichtlinie **95/16/EG** durchgeführt. Die zulässigen Lastbereiche werden für jeden Aufsetzpuffer-Typ durch die **Bescheinigungs-Nr.** dokumentiert. Für jeden Aufsetzpuffer-Typ **kann eine EG-Baumusterprüfbescheinigung** zur Verfügung gestellt werden. Die geprüften Aufsetzpuffer sind ab Lager oder kurzfristig lieferbar.

Für Aufzüge mit geringeren Geschwindigkeiten als die für die Baumusterprüfung zugrundegelegte maximale Nenngeschwindigkeit ($V_{n_{max}}$) gilt der gleiche Lastbereich, wenn die Lasten aus Kabine/Nutzlast oder Gegengewicht innerhalb der Werte für m_{max} und m_{min} liegen.

gültig für Ausführung A,B,C und D

| Belastungsgrenzen nach EN 81 | Benannte Stelle | | 0044 | | | | | | | | |
|------------------------------|-------------------|------|-------------------|------|-------|-------|------|-------|-------|------|-------|
| | Baugröße | | E1-45 | E1 | E2-40 | E2-45 | E2 | E2-55 | E3-45 | E3 | E4-45 |
| | Durchm. (mm) | D | 100 | 100 | 125 | 125 | 125 | 125 | 125 | 125 | 125 |
| Höhe (mm) | H | 160 | 160 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 160 | 160 | 200 |
| Nenngeschwindigkeit (m/s) | Belastungsbereich | | Auftreffmasse(kg) | | | | | | | | |
| | 0,40 | max. | ./. | 1344 | 831 | ./. | 1661 | 3500 | ./. | 1504 | ./. |
| | | min. | ./. | 103 | 113 | ./. | 153 | 310 | ./. | 128 | ./. |
| | 0,63 | max. | ./. | 1030 | 672 | ./. | 1504 | 3100 | ./. | 1344 | ./. |
| | | min. | ./. | 128 | 158 | ./. | 263 | 310 | ./. | 263 | ./. |
| | 1,00 | max. | 689 | 927 | 568 | 704 | 1486 | 2265 | 838 | 1106 | 822 |
| | | min. | 103 | 128 | 163 | 148 | 263 | 310 | 203 | 263 | 203 |

| Belastungsgrenzen nach EN 81 | Benannte Stelle | | 0044 | | | | | | | | |
|------------------------------|-------------------|------|-------------------|-------|------|--------|------|-------|------|--------|------|
| | Baugröße | | E4 | E5-45 | E5 | E13-45 | E13 | E6-45 | E6 | E11-45 | E11 |
| | Durchm. (mm) | D | 125 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 |
| Höhe (mm) | H | 200 | 100 | 100 | 160 | 160 | 200 | 200 | 250 | 250 | |
| Nenngeschwindigkeit (m/s) | Belastungsbereich | | Auftreffmasse(kg) | | | | | | | | |
| | 0,40 | max. | 1661 | ./. | 2744 | ./. | 3117 | ./. | 2451 | ./. | 2744 |
| | | min. | 103 | ./. | 203 | ./. | 203 | ./. | 203 | ./. | 228 |
| | 0,63 | max. | 1504 | ./. | 2120 | ./. | 2120 | ./. | 2120 | ./. | 2744 |
| | | min. | 153 | ./. | 203 | ./. | 303 | ./. | 278 | ./. | 228 |
| | 1,00 | max. | 1442 | 1344 | 1980 | 1641 | 2046 | 1258 | 1966 | 1604 | 2502 |
| | | min. | 253 | 303 | 203 | 303 | 303 | 253 | 278 | 163 | 228 |

| Belastungsgrenzen nach EN 81 | Benannte Stelle | | 0044 | | | | | | | | |
|------------------------------|-------------------|------|--------------------|------|------|-------|------|------|------|-----|-----|
| | Baugröße | | E12 | E7-5 | E7 | E8-45 | E8 | E9 | E10 | ./. | ./. |
| | Durchm. (mm) | D | 140 | 165 | 165 | 165 | 165 | 220 | 220 | ./. | ./. |
| Höhe (mm) | H | 110 | 160 | 160 | 220 | 220 | 160 | 220 | ./. | ./. | |
| Nenngeschwindigkeit (m/s) | Belastungsbereich | | Auftreffmasse (kg) | | | | | | | | |
| | 0,40 | max. | 5300 | ./. | 3434 | ./. | 4079 | 7567 | 8132 | ./. | ./. |
| | | min. | 190 | ./. | 278 | ./. | 203 | 465 | 465 | ./. | ./. |
| | 0,63 | max. | 4489 | ./. | 3117 | ./. | 4079 | 7043 | 8000 | ./. | ./. |
| | | min. | 190 | ./. | 395 | ./. | 303 | 568 | 727 | ./. | ./. |
| | 1,00 | max. | 3000 | 2337 | 3035 | 2864 | 3919 | 6500 | 8000 | ./. | ./. |
| | | min. | 310 | 228 | 465 | 573 | 777 | 1344 | 1604 | ./. | ./. |

gültig für Ausführung A und C

| Belastungsgrenzen nach EN 81 | Benannte Stelle | | 0044 | | | | | | | |
|------------------------------|-------------------|------|-------------------|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | Baugröße | | E6 HS | E10 HS | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |
| | Durchm. (mm) | D | 140 | 220 | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |
| Höhe (mm) | H | 200 | 220 | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | |
| Nenngeschwindigkeit (m/s) | Belastungsbereich | | Auftreffmasse(kg) | | | | | | | |
| | 1,25 | max. | 930 | 2010 | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |
| | | min. | 310 | 800 | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |
| | 1,40 | max. | ./. | 1344 | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |
| | | min. | ./. | 955 | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |



Montageanleitung zur nachträglichen Kennzeichnung der Aufsetzpuffer nach Richtlinie 2014/33/EU



Montageanleitung zur Kennzeichnung von Aufsetzpuffern nach Richtlinie 2014/33/EU

Aufsetzpuffer der Baureihe „ E “ mit Baumusterprüfbescheinigungen nach Richtlinie 95/16/EG für den Einsatz in Aufzügen nach EN 81-1/2 erfüllen die Anforderungen der Kennzeichnung nach Richtlinie 2014/33/EU **nicht im vollen Umfang** und müssen zusätzlich, mit einem Etikett gekennzeichnet werden.

Kennzeichnung auf dem Aufsetzpuffer



Hersteller: **P+S**

Bezeichnung für den Puffer Typ: „ E “

Nummer der Benannten Stelle: **0044**

Kennzeichen der Konformität: **CE**

Kennzeichnung auf dem Etikett



Die Hersteller Artikel Nr.: xxxxxxxxx

Die Baumusterprüfbescheinigungsnummer für das Sicherheitsbauteil. (Cert.:)

Das Herstellungsdatum für dieses Sicherheitsbauteil. (Batch No.:)

Die Postanschrift des Herstellers.

Auf den nachfolgenden Bildern ist die Montage der Etiketten beschrieben.



Im Auslieferungszustand befindet sich das Etikett in der mittigen Bohrung des Aufsetzpuffers.

Montageanleitung zur nachträglichen Kennzeichnung der Aufsetzpuffer nach Richtlinie 2014/33/EU



Grundsätzlich ist das Etikett immer so zu montieren, dass die Kennzeichnung auf dem Etikett sichtbar ist. **Das Etikett wird zwischen der Befestigungsplatte und dem Aufsetzpuffer eingebaut.**



Befestigungsbohrung für die Montage zwischen Befestigungsplatte und Aufsetzpuffer



Kennzeichnung entspricht der Richtlinie 2014/33/EU und wurde Ordnungsgemäß angebracht.



Kennzeichnung entspricht der Richtlinie 2014/33/EU und wurde falsch montiert.

Diese Ausführung ist nicht zulässig.